



Gemeinde Weißenbach am Lech

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom **21. Mai 2014** um **19.30** Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Dreier Hans, Köppl Josef, Leiter Sieghard, Arzl Marcella, Lutz Manuel, Posch Erich, Gapp Manfred, Pamperl Daniela, Posch Thomas, Scheiber Klaus, Forcher Martin, Falger Kurt und Scheiber Petra.

Entschuldigt: Wolfgang Kraussler, Weirather Horst, Bernhard Knittl;

Verlauf der Sitzung

Bgm. Dreier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gemeindesekretär Tschiderer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bgm. Dreier beantragt die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes "Almpflegeprojekt" als TOP 6). Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme einstimmig zu. Gegen die Tagesordnung sowie gegen das Protokoll der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben.

TOP 1) LWL – Vereinbarungsentwurf mit dem Abwasserverband Tannheimer Tal

TOP 2) Mitgliedschaft im Verein Regionalentwicklung Außerfern für die EU-Förderperiode 2014-2020

TOP 3) Ansuchen einer Privatperson um Verlegung eines Stromkabels im Straßenkörper der Gemeindestraße

TOP 4) Kaufangebot an Österreichische Post Aktiengesellschaft zum Erwerb der Posträumlichkeiten

TOP 5) Übernahme von 2 Teilflächen in das öffentliche Gut Wege und Plätze

TOP 6) Almpflegeprojekt

TOP 7) Allfälliges

TOP 1) LWL – Vereinbarungsentwurf mit dem Abwasserverband Tannheimer Tal

Bgm. Dreier bringt dem Gemeinderat den Vereinbarungsentwurf bezüglich der LWL-Kabelverlegung mit dem Abwasserverband Tannheimer Tal (AWV) zur Kenntnis. In diesem Entwurf ist zum einen festgelegt, unter welchen Bedingungen der AWV Tannheimertal ihr LWL-Kabel durch das Gemeindegebiet von Weißenbach verlegen kann und zum anderen ist darin festgelegt, was die Gemeinde Weißenbach für die Zurverfügungstellung von 6 Glasfaserpaaren zu bezahlen hat. Durch die 6 Glasfaserpaare bewahrt sich die Gemeinde Weißenbach die komplette Eigenständigkeit beim Betrieb des Ortsnetzes. Weiters ist in dieser Vereinbarung festgelegt, dass der Weiler Gaicht einen Anschluss an das Tannheimerkabel bekommt. Das Ortskabel in Gaicht ist von der Gemeinde Weißenbach zu verlegen und ist somit im Besitz der Gemeinde. Betrieben wird der Anschluss Gaicht zu den gleichen Bedingungen wie die Gemeinden des Tannheimertales durch den AWV Tannheimertal.

Nach reger Diskussion und Anpassung einiger Punkte, welche mit dem AWV Tannheimertal noch zu besprechen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Eckpunkte des Vertragsentwurfes.

Ebenso beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vom Bürgermeister vorgelegten Richtlinien bezüglich der Hausanschlüsse im Ortsgebiet Weißenbach.

TOP 2) Mitgliedschaft im Verein Regionalentwicklung Außerfern für die EU-Förderperiode 2014-2020

Der Gemeinderat Weißenbach am Lech beschließt einstimmig laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.05.2014 die Mitgliedschaft beim Verein Regionalentwicklung Außerfern - REA für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/ CLLD- Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt aktuell 1.927,-- Euro. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags gemäß Wertsicherungsklausel sind auch weiterhin vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasste die Vollversammlung des Vereins.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.927,-- Euro ist gegeben. Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

TOP 3) Ansuchen einer Privatperson um Verlegung eines Stromkabels im Straßenkörper der Gemeindestraße

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen um Verlegung des Stromkabels im Straßenkörper der Gemeindestraße unter bestimmten Auflagen zuzustimmen.

TOP 4) Kaufangebot an die Österreichische Post Aktiengesellschaft zum Erwerb der Posträumlichkeiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 5) Übernahme von 2 Teilflächen in das öffentliche Gut Wege und Plätze

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß dem vorgelegten Teilungsplan 11m² aus der GP 5315 und 11m² aus der GP 5323 in das öffentliche Gut Wege und Plätze zu übernehmen.

TOP 6) Almpflegeprojekt

Bgm. Dreier berichtet dem Gemeinderat vom geplanten Almpflegeprojekt im Rahmen des Sonderförderprogramms Lechtal der Regionalentwicklung bezüglich der Almpflege. Die Oberdorfer und Unterdorfer Weideinteressentschaften möchten sich an diesem Pro-

jekt wie im Vorjahr beteiligen. Da es sich bei diesen Flächen um Flächen der Gemeinde handelt, benötigen die Interessentschaften das Einverständnis der Gemeinde. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 8.587,-, wobei das Sonderförderprogramm eine 50% Förderung in Aussicht stellt. Diese Kosten müssen von der Gemeinde vorfinanziert werden. Die restlichen Kosten sollen durch den Erlös des geschlägerten Holzes erreicht werden. Ebenso sind von den Weideinteressentschaften Arbeitsschichten zu leisten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vorfinanzierung des Almpflegeprojektes 2014-2015, sowie die zur Verfügungstellung des zu rodenden Baum- und Strauchbestandes zur Finanzierung der notwendigen Eigenmittel.

TOP 7) Allfälliges

Bgm. Dreier berichtet von Gesprächen mit der Abt. Raumordnung und dem Ortsplaner DI Machenschalk vom Büro Walch über die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Ebenso wurde dabei auch das Widmungsansuchen von Johanna Arzl besprochen. Der Gemeinderat vertritt einstimmig die Meinung dass auf Grund der Aussagen der Abt. Raumordnung das Widmungsansuchen eingebracht werden kann.

Weiters berichtet Bgm. Dreier von der Möglichkeit, den Gemeindebauhof mit Gas anzuschließen. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die vorhandenen Ressourcen der Hackschnitzelanlage zu nutzen und diese Variante prüfen zu lassen.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr – Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Der Bürgermeister:



angeschlagen am 23.05.2014
abgenommen am